



**Fachtag „Bevor das Kind
in den Brunnen fällt“**

 Dresden.
HTW

Schwangere in extremer Not – Sensibilisierung von Fachkräften

09:00 Uhr Ankommen / Markt der Möglichkeiten

09:30 Uhr Eröffnung + Begrüßung, Moderation – Tobias Heinemann

09:35 Uhr Im Interview – Dr. Peter Kühn // Judith von Bullion

09:45 Uhr **Impulse I**
Schwangerschaftsberatung (Beate Schütz)
Verdrängte Schwangerschaft (Ilka Lennertz)
Vertrauliche Geburt (Uta Jarsumbeck)
Adoption als gangbarer Weg (Tina Friedrich)

10:45 Uhr **Start im Open Space** – Themen- und Fragensammlung

11:15 Uhr **Runde I** – Austausch in kleinen Themengruppen

12:00 Uhr **Mittagspause** – individuelle Mittagsversorgung im Ratskeller
oder den umliegenden Bistros / Gaststätten

13:00 Uhr **Impulse II** – Wahrnehmung im Familiensystem
Ilona Zobel
Tobias Bohnet
Dr. Peter Kühn

13:45 Uhr **Weiterarbeit im Open Space** – Themen- und Fragensammlung

14:15 Uhr **Runde I** – Austausch in kleinen Themengruppen

15:00 Uhr **Pause**

15:15 Uhr **Schlussplenum**
Zusammentragen von Erkenntnissen – Blitzlicht

15:45 Uhr **Abschluss** – Verabschieden und digitales Feedback

16:00 Uhr **Ende** der Veranstaltung

© ipunct.de

Markt der Möglichkeiten:

The poster is organized into several main sections:

- Förderung der Erziehung in der Familie** (Promotion of education in the family): Includes 'Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie' (General promotion of education in the family) with sub-points 'Familien-Erholung' (Family recovery) and 'Familien-bildung' (Family education).
- Zielgruppen** (Target groups): A central column with icons representing different family types.
- Frühe Gesundheitshilfen** (Early health services): Includes 'Schwangerschaftsberatung' (Prenatal counseling) and 'Familienhebammen' (Family midwives).
- Hilfen zur Erziehung** (Support for education): Includes 'ASD' (Autism Spectrum Disorder) and 'Antragstellung für Hilfe zur Erziehung durch den/die PSB' (Application for support for education through the PSB).
- Ambulante Hilfen** (Outpatient services): Includes 'Erziehungsberatung' (Education counseling), 'Sozial-pädagogische Familien-hilfe' (Social-pedagogical family help), and 'Erziehung in einer Tagesgruppe' (Education in a day group).
- Soziale Gruppen-Arbeit** (Social group work): Includes 'Erziehung in einer Tagesgruppe' and 'Soziale Gruppen-Arbeit'.
- Other services:** 'Beratungsangebote' (Counseling services) for separation/divorce, care/visitation rights, and education counseling; 'Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder' (Shared living arrangements for mothers/fathers and children); 'Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen' (Care and provision of the child in emergency situations); 'Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien' (Counseling for children, adolescents, and families); 'Ehrenamtprojekte' (Volunteer projects); 'Erziehungs-bestand' (Education provision); 'Sozialpäd. Einzel-Betreuung' (Social-pedagogical individual care); 'Vollzeit-pflege' (Full-time care); and 'Hilfsleistung andere schul. Wohnformen' (Support services other school housing forms).

Adoption

„ Sie werden immer eine alternative Familie sein.“

„Normalfamilie“

↓ weil Liebe und Zusammengehören eine Familie ausmachen

„Alternativfamilie“

↓ weil das eigene Leben biologisch nicht in diesem Kind fortgesetzt wird
↓ das Kind hat eine eigene Geschichte - dies kann nicht ignoriert werden

∖ /
Zusatzherausforderung für
Adoptivellern (ähnlich Patchwork- u. o.
Stieffamilien)

„ Wer seine Situation als besonders akzeptiert,
kann mit ihr angemessener leben.“
(Imela Wiemann)

Kontakt:

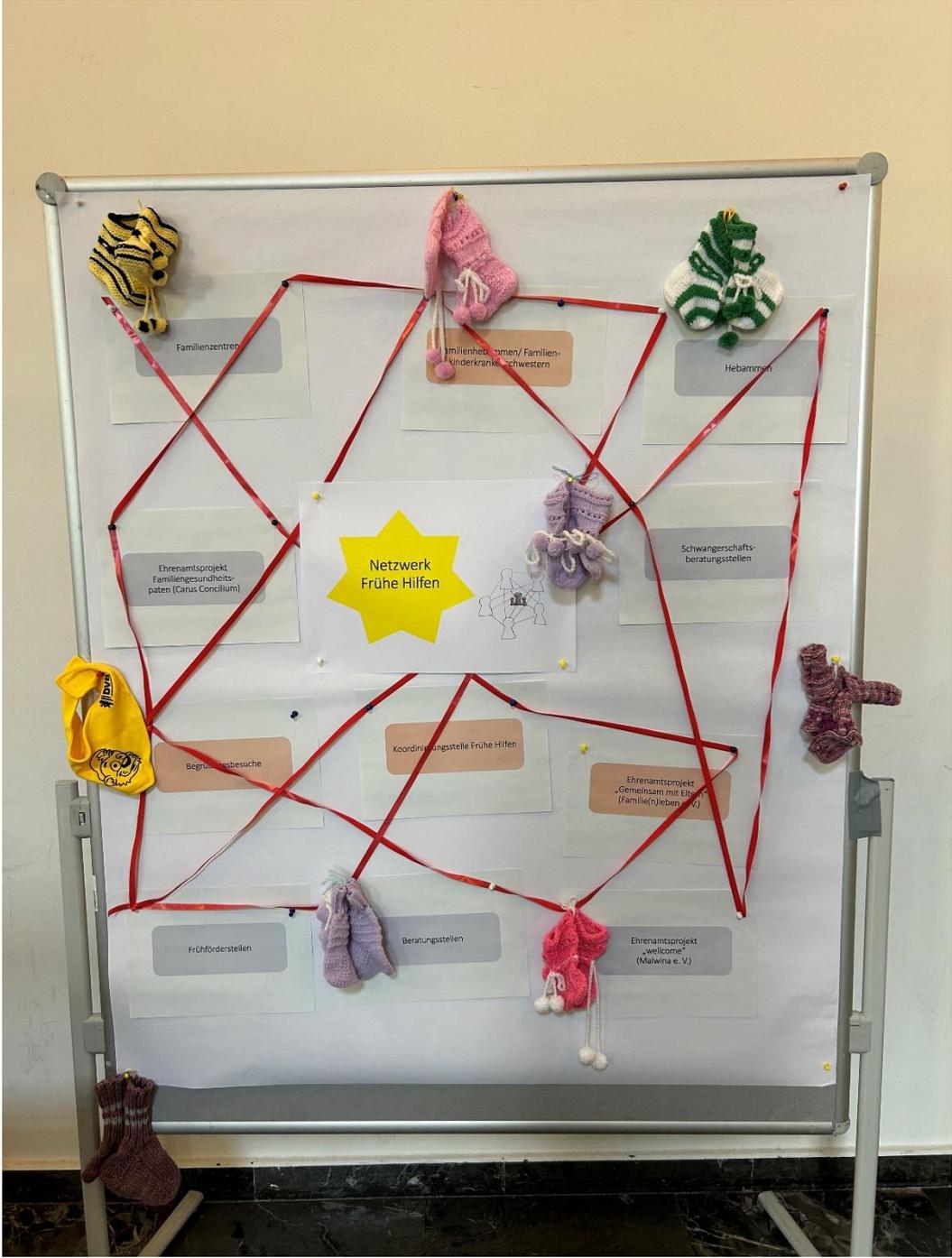
Adoptionsvermittlungsstelle
Braunsdorfer Str. 13, 01159 Dresden
Tel.: (0351) 488 4710
E-Mail: adoptionsvermittlung@dresden.de



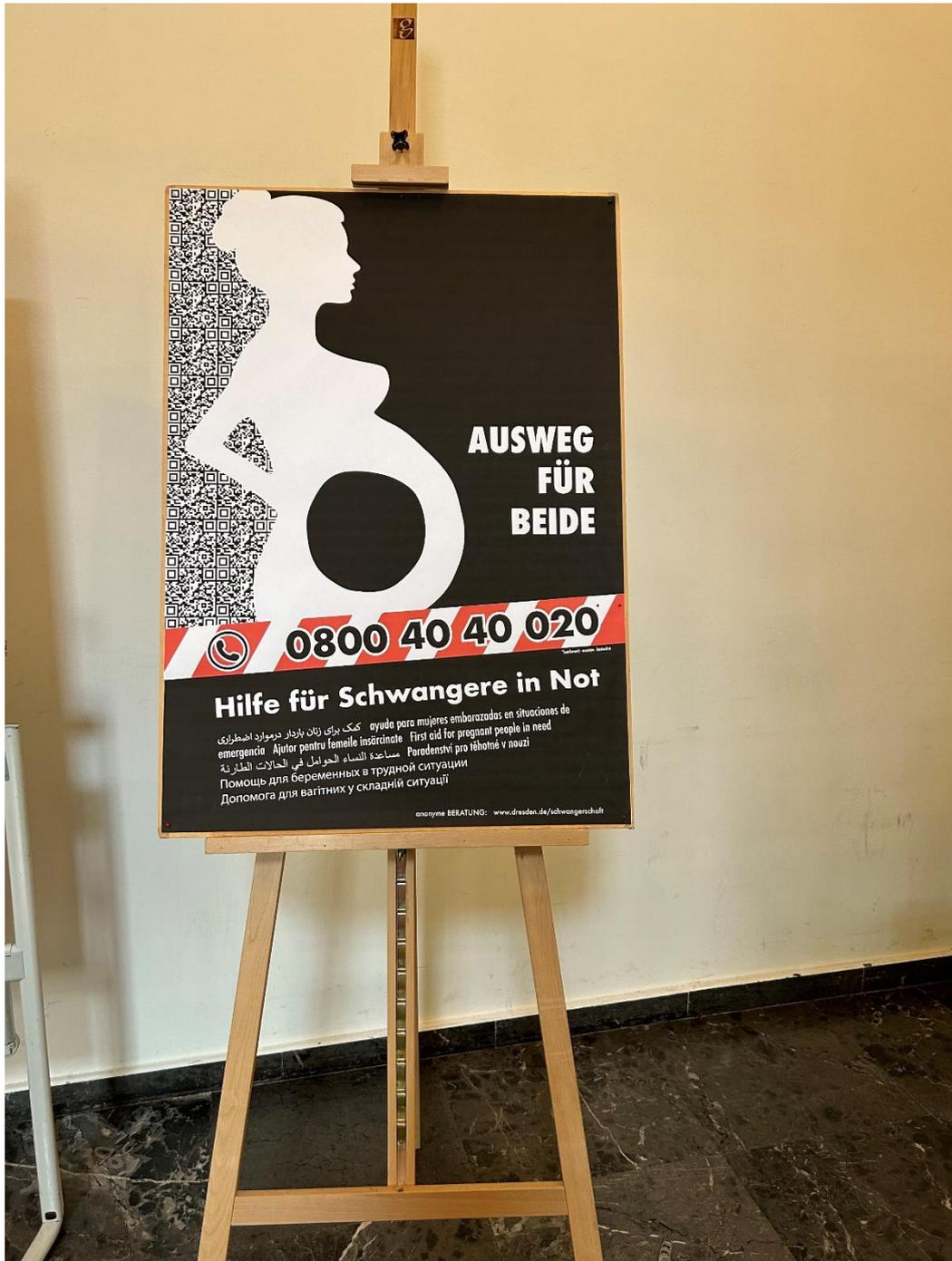












Austausch in Themengruppen:

ZEIT-SLOT I

Umgang mit Schwarm

Schaubild diskutieren

Einbezug der Väter

Zugang zu Beratungsteilen

Niedrigschwelligkeit ASD

Geschlechter
adoptierter Kinder

ZEIT-SLOT II

Umgang mit kulturellen Unterschieden

junge Mütter stärken
14-18 Jähr.

Adoption & Jugendberufshilfe

Vernetzung der Professionen
=> was benötigt man von einander?!

sexuelle Bildung

Fam-Förderung & HzE

Väter mit Migrationshintergrund

Ergebnisse Runde 1:

Legomaster

Fachtag „Bevor das Kind in den Brunnen fällt“

 Dresden.
Diezeit

16. April 2024

zu bearbeitendes Thema: (hier Themenkarte aufkleben)	UMGANG mit SCHLAM	
Was genau wollen wir ändern? Wie sieht die ideale Situation aus?	<p>offene Sexuelle Bildung</p> <p>geeignete Wohngruppe u. Notdienste auf- bauen</p>	Wie können Veränderungen erreicht werden? Thema verfehlt 3
Was können wir selbst dafür tun? 4		
mitgearbeitet haben:	Wo brauchen wir Unterstützung? 5	
(Name / Einrichtung)		

© Quarex.de

neuland

Fachtag „Bevor das Kind in den Brunnen fällt“

Dresden.
Dietzger

16. April 2024

zu bearbeitendes Thema:
(hier Themenkarte aufkleben)

Veränderte Familienmodelle, Rolle der Väter anerkennen

Einbezug der Väter

Was genau wollen wir ändern? Wie sieht die ideale Situation aus?	Wie können Veränderungen erreicht werden?
Mitwirkung der Mütter Stärkung unversehrter Eltern Macht differenz ↳ Gleichverteilung	Recht von Vätern stärken Interesse der Beteiligten vs. Interesse des Kindes
	biologischer Vater vs. Rechtlicher Vater
	Dauer Vater-schaftsfest-stellung
Was können wir selbst dafür tun?	Schutzraum Väter für Beratung / Infos
Einzelberatung auch für Väter	Allparteilichkeit
mitgearbeitet haben: ASD: Kr. Hanke, Fr. Dörner Pr. Pöthke Adopt.: Fr. Zühlke Fam. Just. Fr. Goh (Mö.), Fr. Thüne-Schulz Männl. Netzwerkg.: Kr. Böhmert BSP Netz: Fr. Korman	Wo brauchen wir Unterstützung?
(Name / Einrichtung)	Beschleunigung Verfahren (Bsp.: FamG)
	zeitnaher Beratungsprozess wichtig vs. Wartezeit

© ipunct.de

Legamaster

Fachtag „Bevor das Kind in den Brunnen fällt“

 Dresden.
DIEZIGER

16. April 2024

zu bearbeitendes Thema: (hier Themenkarte aufkleben)	Niedrigschwellig- keit ASD	
Was genau wollen wir ändern? Wie sieht die ideale Situation aus?		Wie können Veränderungen erreicht werden?
AUTHENTISCHE ERFOLGSGESCHICHTEN (beispielhaft)	SOCIAL MEDIA	
www.unterstuetzung- die-anhombt.de	OA	
Was können wir selbst	Kurzinterview (HOMEPAGE) BASISINFOS	
gute Kooperation ASD - andere Fach- kräfte		↳ CHAT - FUNKTION ?!
mitgearbeitet haben:		Wo brauchen wir Unterstützung?
(Name / Einrichtung)		

Ergebnisse Runde 2:

Fachtag „Bevor das Kind in den Brunnen fällt“ Dresden. Diezgeburt

16. April 2024

zu bearbeitendes Thema: (hier Themenkarte aufkleben) **Umgang mit kulturellen Unterschieden**

Was genau wollen wir ändern? Wie sieht die ideale Situation aus?

- große Herde Sprachbarriere
- Begleitung bei Abreise, Angst / Unsicherheiten, „Kunz ich heute starten?“
- DAB - Elterninfomittag: - Wie läuft Schule ab, - Was ist Schulführung, - Hausaufgaben? → Verantwortliches Eltern
- unterschiedliche Erwartungen von Erziehung

Wie können Veränderungen erreicht werden?

- Dolmetscher - Sprachenvielfalt, Kostenübernahme, Verfügbarkeit, weiblich + männlich, Alternativen?
- 3 unterkulturelle Bildung für Fachkräfte → Crashkurs für FK aus Sicht der Migranten → Erreichungsstandards → kulturelle Ansichten
- z.B. 15 Kulturen in je 15 Minuten

Was ist fruchtbar gegen Vorurteile vorgehen / kulturelle Mifeßörung Kita / Schule soziale Arbeit

Was ist unser Ziel? **Abbau von Bürokratie**

Willkommenskultur Projekte, Paten, Peers

Sprachbarriere mit Kleinkind ⇒ familienfreundlich & individuell

(Name / Einrichtung)

Fachtag „Bevor das Kind in den Brunnen fällt“

Dresden
Dresdner

2

Junge Mütter Stärken 14-18 J.

Lebensphase
↳ Erwachsen werden
+ ↳ Mütter sein

↳ muss gleichzeitig angesprochen sein
↳ extr. ↳ gezielt ansprechen

h - d
MUTTER FRAU

Was genau wollen wir ändern?
Wie sieht die ideale Situation aus?

„Verkehrtes pädagogisieren ignorieren“
↳ auf die Vorbilder hin

Ressourcen sammeln

„längere Übergänge“

„Netz-kriechen“

„1,5 jährige Kind mehr Unterstützung für Mütter“

„Hilfen nutzen“
• Mutterpflicht
• Familienlotsin
• Hausmittelhilfe
über etwas teurer

Wertschätzung

„Essen anbieten“

3

biographie-arbeit

Stiftung Lichtblicke

Vielfältige Wohnformen
• Mu-Von-Ki
• ambulantes W.
• Familienw.
• kostengünstige Elternschaft

Partner Vater „zulassen“

echte Pausen von der Mutterrolle ermöglichen

4

Ambulantes betreutes Wohnen (Wunsch)

mitgearbeitet hat

Wo bra

„Kurse & Gruppen“

SUFV
Väter-Zentrum
ASD
NVL
SSB

Rollenbilder
↳ Erwartungen
↳ Aufgaben / Verantw.
→ besprechen, visualisieren

5

(Name / Einrichtung)

16. April 2024

zu bearbeitendes Thema: (hier Themenkarte aufkleben)

Adoption vs. Jugendhilfshome

Was genau wollen wir ändern? Wie sieht die ideale Situation aus?

flexible Beratungsangebote & Orte

*Unterstützung & Begleitung der Adressat*innen in Beratung Adoption*

Wie können Veränderungen erreicht werden?

Einbeziehung Adoption im Fachteam

vollumfängliche Aufklärungsarbeit zu allen Optionen

Was können? Fachaustausch Jugendamt/Familienhilfe, ...

Rechtliche Prüfung § 37c Abs 2, SGB VIII

4

mitgearbeitet haben:

Wo brauchen wir Unterstützung?

5

(Name / Einrichtung)



Fachtag „Bevor das Kind in den Brunnen fällt“

Dresden.
DIZGGU

16. April 2024

zu bearbeitendes Thema:
(hier Themenkarte aufkleben)

**Ver netzung
d. Profess'onen
→ was benötigt
jemand von anderen**

Was genau wollen wir ändern? Wie sieht die ideale Situation aus?	Wie können Veränderungen erreicht werden?	
Sensibilisierung d. Fachpersonals d. versch. Professionen	Lotse:n für d. Arztpraxen / Kliniken (Post-Station) für dauerweilse	Koordinierungszentrale ↳ Datenbank d. Angebote ↳ Suchmaschiene ↳ was ist unsere Arbeit
multiprofessionelle Fachtag	Lernnetzwerk für versch. Professionen ↳ Info-Laustausch	→ Krisenwegweiser für Fachkräfte?! ↳ med. Fachpersonal?!
Was können wir selbst dafür tun?		
- Filter pro Thema nicht pro Institution	Krisenwegweiser für Fachkräfte für Wirt*innen	→ Krisenwegweiser vs. Wegweiser für Mutter-Stützungsangebote
Hotline	Wo brauchen wir Unterstützung?	
	Finanzen für Öffentlichkeitsarbeit & Netzwerkarbeit	Bereitstellung von Ressourcen zur Umsetzung (Materiell & Personal)

(Name / Einrichtung)

© jpsnet.de





Fachtag „Bevor das Kind in den Brunnen fällt“

16. April 2024

zu bearbeitendes Thema
(hier Themenkarte aufkleben)

Li Ja
EA *Teilerwerb bei*
fid. *andere*
Trapi's

Sexuelle Bildung (SB)

= Familienbilder

<p>Was genau wollen wir ändern? Wie sieht die ideale Situation aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> - schon in Kita - annehmend Eltern - Adoption abgabende Eltern ↳ als Kindpraktik - versch. Fam. Modelle Lösung - Sexualität als Lernfeld begreifen - Enttabuisierung als Grundbedürfnis legitimieren 	<p>Wie können Veränderungen erreicht werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - SB muss frühzeitig beginnen - Sprachfähigkeit fid. - Körper, Gefühle, Seele, Identität verbunden - Beziehungen, Liebe, Zärtlichkeit, Grenzen - SB als Herbildungsthema - niedrigschwellige Angebote (Koreline, Trapi's, p'anni, App)
<p>Was können wir selbst dafür tun?</p> <p>Themen immer wieder wiederholen in Schutzkonzepten vorantreiben, implementieren respektvoll „mit der Zeit“ gehen „Trau Dir's Deinem Gefühl“ vermitteln</p>	
<p>mitgearbeitet haben:</p> <p><i>Dr. Krawinkel-Kulow</i> <i>S. Krawinkel</i> - BSt / A <i>A. Krawinkel</i> - StA / A #11 Shuhwa ARL pro familia (Name / Einrichtung)</p>	<p>Wo brauchen wir Unterstützung?</p> <p>Politik - Geld, Ressourcen, Zeit - Räumliche Verantwortungsübernahme - Un-MUTnahme Aufklärung - eine offene, grenzwahrende, respektvolle Haltung</p>

Frust *S. Aben* *kurz* *Schwa* *abba* *entta* *tradition* *Rollenbi* *hinterfr* *Schwa* *u. Ba* *hinter* *Herkunfts* *famil* *enthalten* *↳ Familie de* *Schwangeren* *-* *beratungsstellen* *als Multi's nutzen*

Fachtag „Bevor das Kind in den Brunnen fällt“

Dresden.  Dresden. Die Jugend

16. April 2024

zu bearbeitendes Thema (hier Themenkarte aufkleben)

Sexuelle Bilden (sB) = Familienbilder

EA, Kija, Päd., Profis, + andere

Schwangerschaftsabbruch enttabuisieren

traditionelle Rollenbilder hinterfragen

Was genau wollen wir ändern?
Wie sieht die ideale Situation aus?

schon in KiTa
Adoption - annehmend
abgebende
als Kind
versch. Fam. Modelle
Sexualität als Lernfeld begreifen
Enttabuisierung Grundbedürfnis
hinterfragen

SB muss frühzeitig begg
erreichbar sein
Abbruch zu kurz
frühe, Seele, Identität
in Liebe, Zeit
erweitern Grenzen
SB als Ausbildungsthema
neutragende Angebote
Herkunftsfamilie einbeziehen
in Familien denken

Was können wir selbst dafür tun?

Themen immer wieder wieder
in Schutzkonzepten verankern, implementieren
respektvoll mit der Zeit gehen
Treu Dir's Deinem Gefühl vermitteln

FRM, Non-L. Modelle
Schwangeren-beratungstellen
als Multi's nutzen

mitgearbeitet haben:

A. Krawinkel, K. K. K.
S. Krawinkel, B. S. K.
A. Krawinkel, K. K. K.
#11 Shuhura
ARL pro familia
(Name / Einrichtung)

Wo brauchen wir Unterstützung?

Geld, Ressourcen
Raum
Verantwortung
Un-Mitnahme Aufklärung
eine offene, grenzwahrende, respektvolle Haltung

neuland

Fachtag in de *fam.-fö* *nd* *t*
+ *HZE*

Dresden. Diezertel

16. April 2024

zu bearbeitendes Thema:
(hier Themenkarte aufkleben)

1

2	Was genau wollen wir ändern? Wie sieht die ideale Situation aus?	Wie können Veränderungen erreicht werden?
		<i>- Früher (vorgeburtl.) Hilfe einbauen (Vertrauensaufbau, Geburts- verb., Verb. auf Familie)</i>
	Was können wir selbst dafür tun?	<i>- ³ Geschwister einbeziehen - ³ bei 10 vorherige Helfer ein- lassen → Abbrüche ver- meiden ⁴ kein Zuständigkeitsangel</i>
mitgearbeitet haben:	Wo brauchen wir Unterstützung?	

5

(Name / Einrichtung)

© gpmk.de



neuland

Fachtag „Bevor das Kind in den Brunnen fällt“

Dresden.
Dietze

16. April 2024

zu bearbeitendes Thema:
(hier Themenkarte aufkleben)

4

Väter mit
Migrationshintergrund
Unterstützung bei
Trennung

Was genau wollen wir ändern?
Wie sieht die ideale Situation aus?

Was können Veränderungen
erreicht werden?

Kontakt zu
Communities
Anländerrat
Gemeinden
Angebote im
Stadtteil nutzen
& weitergeben
Stadtteilrunden
familiäres Leben etc.
Migration sozial-
arbeit befähigen

Fond für Väter-
arbeit id. Fam-
zentren?

Was können wir selbst dafür tun?

mitgearbeitet haben:

Wo brauchen wir Unterstützung?

5

(Name / Einrichtung)




Vernetzung:



Adoption braucht Verständnis und Liebe

Adoption – Ein Weg für uns!

Wir können Sie, wenn Sie:
 • 17 Jahre oder älter sind
 • in Deutschland wohnen
 • ein Kind adoptieren möchten
 • ein Kind in ein Pflegeheim aufnehmen möchten

Wir begrüßen Sie, wenn Sie:
 • ein Kind adoptieren möchten
 • ein Kind in ein Pflegeheim aufnehmen möchten
 • ein Kind in ein Pflegeheim aufnehmen möchten

Wichtig ist:
 • eine Beratung zu bekommen
 • die Beratung zu akzeptieren

Sie erreichen Sie uns:
 Adoptionsamt Dresden
 Hauptstr. 11, 01109 Dresden
 Telefon: (0351) 4384-170, E-Mail: adoptionsamt@sozial.de
 Öffnungszeiten: Dienstag bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Maria Wehner
 Koordinatorin

Adoption – Ein Weg für uns!

Wir können Sie, wenn Sie:
 • 17 Jahre oder älter sind
 • in Deutschland wohnen
 • ein Kind adoptieren möchten
 • ein Kind in ein Pflegeheim aufnehmen möchten

Wir begrüßen Sie, wenn Sie:
 • ein Kind adoptieren möchten
 • ein Kind in ein Pflegeheim aufnehmen möchten
 • ein Kind in ein Pflegeheim aufnehmen möchten

Wichtig ist:
 • eine Beratung zu bekommen
 • die Beratung zu akzeptieren

Sie erreichen Sie uns:
 Adoptionsamt Dresden
 Hauptstr. 11, 01109 Dresden
 Telefon: (0351) 4384-170, E-Mail: adoptionsamt@sozial.de
 Öffnungszeiten: Dienstag bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Maria Wehner
 Koordinatorin

ZUKÜNFTIG STRAFFREI!

Ambulante Maßnahmen nach § 10 JGG, Abs. 1 Nr. 6, bzw. § 98 OWiG – Sozialpädagogische Angebote für junge Menschen

10 Jugendliche mit der Jugendgerichtshilfe Dresden können ab sofort soziale Trainings- und verhaltenstherapeutische Sozialpädagogische Angebote durch:

- ein von der Jugendgerichtshilfe genehmigtes (Jugendgerichtshilfe, J.G.G. 11. Jahrgang) und ein von der Jugendgerichtshilfe genehmigtes (Jugendgerichtshilfe, J.G.G. 11. Jahrgang) auf die Aufklärung ihrer Situation und deren abweichende Verhalten und Handlungsabläufe auf. Ziel ist die Erreichung einer Verhaltensänderung und die Vermeidung von Straftaten.
- ein von der Jugendgerichtshilfe genehmigtes (Jugendgerichtshilfe, J.G.G. 11. Jahrgang) und ein von der Jugendgerichtshilfe genehmigtes (Jugendgerichtshilfe, J.G.G. 11. Jahrgang) auf die Aufklärung ihrer Situation und deren abweichende Verhalten und Handlungsabläufe auf. Ziel ist die Erreichung einer Verhaltensänderung und die Vermeidung von Straftaten.

Wir unterstützen:
 • bei der Aufklärung und Klärung der Situation
 • bei der Aufklärung der Situation und deren abweichende Verhalten und Handlungsabläufe auf. Ziel ist die Erreichung einer Verhaltensänderung und die Vermeidung von Straftaten.

Sozialpädagogische Angebote für junge Menschen
 Hauptstr. 11, 01109 Dresden
 Telefon: (0351) 4384-170
 E-Mail: sozial@sozial.de

SUFW
 Sozialwissenschaftliche und
 Pädagogische Fakultät

Erzähler: Goli-Grüder
 Sozialpädagogische Angebote
 für junge Menschen

01109 Dresden
 Telefon: (0351) 4384-170
 E-Mail: sozial@sozial.de

Radebeuler Sozialprojekte gGmbH

Felix Schaffranietz
 Sozialpädagoge / Heimerziehung

01109 Dresden
 Telefon: (0351) 4384-170
 E-Mail: felix@sozial.de

SCHWANGEREN-BERATUNG

Die Schwangerenberatung des Gesundheitsamtes bietet:

- Hilfe für Schwangere bei sozialen, rechtlichen und gesundheitlichen Problemen
- Informationen zu Fragen des Kindes während der Schwangerschaft und der Geburt
- Beratung zur vernünftigen Geburt
- Beratung bei Schwangerschaftsabbruch
- Beratung bei Schwangerschaftsabbruch
- Beratung bei Schwangerschaftsabbruch
- Beratung bei Schwangerschaftsabbruch

Alle Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Beratungstermine:
 • Straußberger Straße 13, 1. Etage, Zimmer 201, 01109 Dresden
 Telefon: (0351) 4 88 51 84
 E-Mail: sozial@sozial.de

Die Schwangerenberatung des Gesundheitsamtes bietet:

- Hilfe für Schwangere bei sozialen, rechtlichen und gesundheitlichen Problemen
- Informationen zu Fragen des Kindes während der Schwangerschaft und der Geburt
- Beratung zur vernünftigen Geburt
- Beratung bei Schwangerschaftsabbruch
- Beratung bei Schwangerschaftsabbruch
- Beratung bei Schwangerschaftsabbruch
- Beratung bei Schwangerschaftsabbruch

Alle Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Beratungstermine:
 • Straußberger Straße 13, 1. Etage, Zimmer 201, 01109 Dresden
 Telefon: (0351) 4 88 51 84
 E-Mail: sozial@sozial.de

ipunct
 Tobias Heistermann

01109 Dresden
 Telefon: (0351) 4384-170
 E-Mail: ipunct@sozial.de

MUTTER+VATER KIND-WOHNEN (\$19)

Wir helfen, dass ihr Kind gut und sicher aufwachsen kann.

Wir helfen bei:
 • Der Erziehung, dem Zubereiten von Essen und im Haushalt
 • Die Bindung zum eigenen Kind zu stärken
 • Entwicklung von der schulischen und beruflichen Zukunft des Elternteils
 • Eine Struktur im Alltag zu schaffen

Wer darf einziehen?
 Schwangere, Mütter, Väter

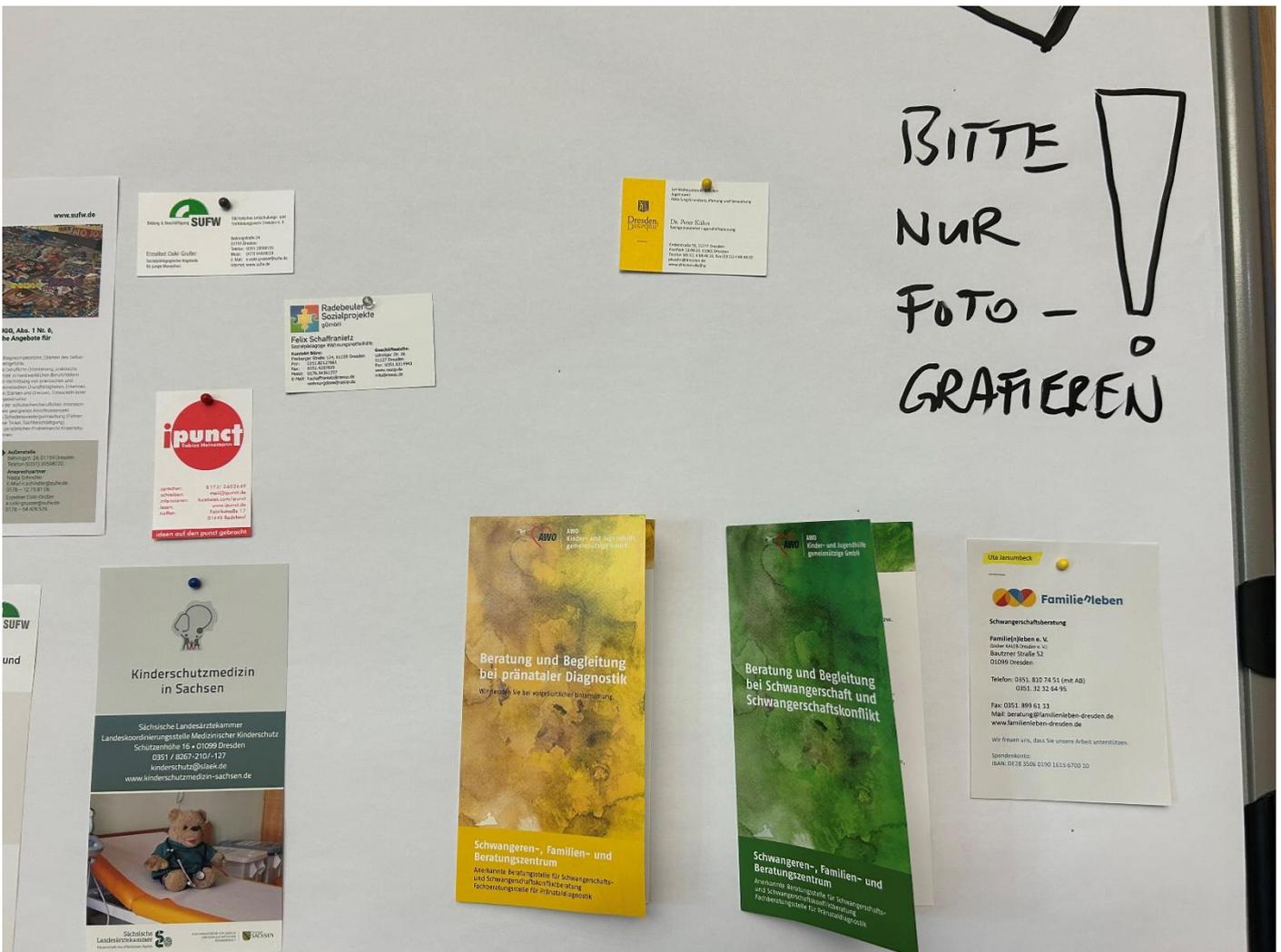
Kinderschutzmedizin in Sachsen

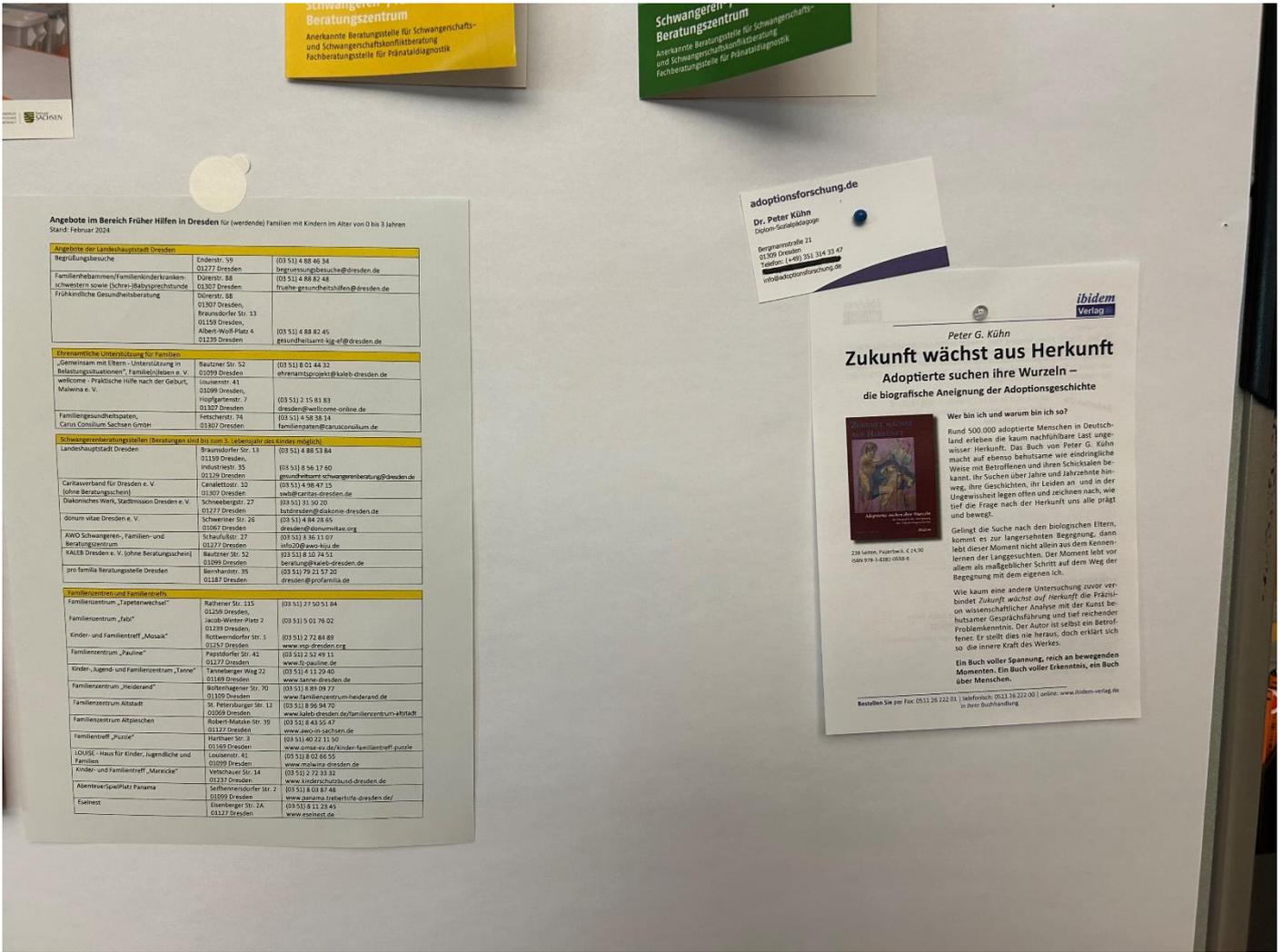
Sächsische Landesärztekammer
 Landeskoordinierungsstelle Medizinischer Kinderschutz
 Schützenhöhe 16 • 01099 Dresden
 0351 / 8267-210/-127
kinderschutz@slaek.de
www.kinderschutzmedizin-sachsen.de

Wenn Sie uns unterstützen wollen:
 Helfen Sie uns mit einer Spende oder werden Sie Mitglied im pro familia Landesverband Sachsen e.V.

Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE60 3702 0500 0003 5444 02

pro familia
 Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Frauenärztliche und Sexualberatung





Schwangerschaftsberatungszentrum
Anerkante Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachberatungsstelle für Pränataldiagnostik

Schwangerschaftsberatungszentrum
Anerkante Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachberatungsstelle für Pränataldiagnostik

adoptionforschung.de
Dr. Peter Kühn
Diplom-Sozialpädagoge
Bergmannstraße 21
01309 Dresden
Telefon: (+49) 0351 314 23 47
info@adoptionforschung.de

Angebote im Bereich Früher Hilfen in Dresden für (werdende) Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren
Stand: Februar 2024

Angebote der Landeshauptstadt Dresden		
Begrüßungsbüro	Endersstr. 59 01277 Dresden	(03 51) 4 88 48 34 begrue@begrue.sachsen.de
Familienhebammen/Familienkinderkrankenschwestern sowie (Schw)Müttergruppen	Dürenstr. 88 01307 Dresden	(03 51) 4 88 82 48 fruehe.gesundheitshilfen@dresden.de
Frühkindliche Gesundheitsberatung	Dürenstr. 88 01307 Dresden, Braunsdorfer Str. 13 01159 Dresden, Albert-Nieth-Platz 4 01210 Dresden	(03 51) 4 88 82 45 gesundheitsamt.kjg.e@fhdresden.de
Ehrenamtliche Unterstützung für Familien		
„Gemeinsam mit Eltern - Unterstützung in Belastungssituationen“, Familienleben e. V., weicome - Praktische Hilfe nach der Geburt, Malwana e. V.	Braunsdorfer Str. 52 01109 Dresden, Louisenstr. 41 01099 Dresden, Hauptgüterstr. 7 01307 Dresden	(03 51) 8 01 44 32 ehrenamtprojekt@kalib-dresden.de (03 51) 4 58 36 34 dresden@weicome-online.de familienleben@calusconsilium.de
Familiengesundheitsposten, Carus Consilium Sachsen GmbH	Fetschstr. 74 01307 Dresden	(03 51) 4 58 36 34 familienleben@calusconsilium.de
Schwangerschaftsberatungsstellen (Beratungen sind bis zum 3. Lebensjahr des Kindes möglich)		
Landeshauptstadt Dresden	Braunsdorfer Str. 13 01159 Dresden, Industriest. 35 01216 Dresden	(03 51) 4 88 53 84 (03 51) 8 98 17 60 gesundheitsamt.schwangerschaftsberatung@dresden.de
Caritasverband für Dresden e. V. (ohne Beratungsschein)	Canalst. 12 01307 Dresden	(03 51) 4 98 47 15 swb@caritas-dresden.de
Daltonisches Werk, diakonissen Dresden e. V.	Schwabenstr. 27 01277 Dresden	(03 51) 31 90 03 batadresden@diakonie-dresden.de
Domum vitae Dresden e. V.	Schwarze Str. 26 01067 Dresden	(03 51) 4 84 26 66 dresden@domumvitaet.org
AWO Schwangerschafts-, Familien- und Beratungszentrum	Schulhofstr. 27 01277 Dresden	(03 51) 3 36 13 07 info@awo.sax.de
KALIB Dresden e. V. (ohne Beratungsschein)	Braunsdorfer Str. 52 01109 Dresden	(03 51) 8 01 44 34 beratung@kalib-dresden.de
pro familia Beratungsstelle Dresden	Braunsdorfer Str. 35 01187 Dresden	(03 51) 79 21 57 20 dresden@profamilia.de
Familienzentren und Familienreffs		
Familienzentrum „Igelstr. 11“	Rehner Str. 115 01258 Dresden	(03 51) 27 50 53 84
Familienzentrum „Jab“	Jacob-Winter-Platz 2 01289 Dresden	(03 51) 5 01 70 92
Kinder- und Familienreff „Almosa“	Rottwandsdorfer Str. 1 01257 Dresden	(03 51) 2 72 81 89 www.ig-dresden.org
Familienzentrum „Pauline“	Paasendorfer Str. 41 01277 Dresden	(03 51) 2 52 49 11 www.fz-pauline.de
Kinder-, Jugend- und Familienzentrum „Lionel“	Tannebergstr. Weg 22 01189 Dresden	(03 51) 4 11 29 40 www.lionel-dresden.de
Familienzentrum „Heiderand“	Bocherhagener Str. 70 01199 Dresden	(03 51) 98 08 77 www.familienzentrum-heiderand.de
Familienzentrum Altstadt	Dr. Petersburger Str. 13 01069 Dresden	(03 51) 8 06 98 70 www.kalib-dresden.de/familienzentrum-altstadt
Familienzentrum Altplätzen	Robert-Müller-Str. 10 01127 Dresden	(03 51) 4 43 52 47 www.aos-in-sachsen.de
Familienreff „Puzzle“	Haltber Str. 3 01181 Dresden	(03 51) 40 22 11 50 www.meine-aus-dem-kind-familienreff-puzzle.de
LOUSE - Haus für Kinder, Jugendliche und Familien	Louisenstr. 41 01099 Dresden	(03 51) 8 02 65 55 www.milano-dresden.de
Kinder- und Familienreff „Mariska“	Vetehauer Str. 14 01217 Dresden	(03 51) 2 72 33 32 www.kinderschutzbund-dresden.de
Absentee/Spielplatz Panama	Selbennsdorfer Str. 2 01599 Dresden	(03 51) 8 01 87 48 www.panama.trabberhilfe-dresden.de/
Eisbaust	Eisenberger Str. 24 01127 Dresden	(03 51) 11 23 43 www.eisbaust.de

ibidem Verlag
Peter G. Kühn
Zukunft wächst aus Herkunft
Adoptierte suchen ihre Wurzeln – die biografische Aneignung der Adoptionsgeschichte

Wer bin ich und warum bin ich so?
Rund 500 000 adoptierte Menschen in Deutschland erleben die kaum nachfühlbare Last ungewisser Herkunft. Das Buch von Peter G. Kühn macht auf ebenso heftige wie eindringliche Weise mit Betroffenen und ihren Schicksalen bekannt. Ihr Suchen über Jahre und Jahrzehnte hinweg, ihre Geschichten, ihr Leiden an und in der Ungewissheit legen offen und zeichnen nach, wie tief die Frage nach der Herkunft uns alle prägt und bewegt.

Gelingt die Suche nach den biologischen Eltern, kommt es zur langgesuchten Begegnung, dann leidet dieser Moment nicht allein aus dem Kennenlernen der Langgesuchten. Der Moment lebt vor allem als maßgeblicher Schritt auf dem Weg der Begegnung mit dem eigenen Ich.

Wie kann eine andere Untersuchung zuvor verbindet Zukunft wächst auf Herkunft die Präzision wissenschaftlicher Analyse mit der Kunst behutsamer Gesprächsführung und tief reichender Problemtiefe. Der Autor ist selbst ein Betroffener. Er stellt dies nie heraus, doch erklärt sich so die innere Kraft des Werkes.

Ein Buch voller Spannung, reich an bewegenden Momenten. Ein Buch voller Erkenntnis, ein Buch über Menschen.

Bestellen Sie per Fax 0511 26 222 01 | telefonisch 0511 38 222 00 | online: www.ibidem-verlag.de
in einer Buchhandlung

Blitzlichter – Gedanken und Impulse zum Fachtag „Bevor das Kind in den Brunnen fällt“:

- Minderjährige Schwangere
 - Wie stärken und unterstützen?
 - Haltung der Fachkräfte ist von hoher Bedeutung
 - Wunsch nach vielfältigen Wohnformen, Wertschätzung und längeren Übergängen
- Sexuelle Bildung als Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen, Angehörigen und Fachkräften
 - Sexuelle Bildung soll ein selbstverständlicher Teil von Aufwachsen sein
 - Sexuelle Bildung früh anfangen und immer wieder wiederholen
 - Mit der Zeit gehen!
 - Komplexität des Themas muss berücksichtigt werden
 - Was brauchen die Kinder? (Bedarfslage klären)
 - Multiprofessionalität nutzen
 - Sexuelle Bildung und Religion ist ein großes Spannungsfeld
- Adoption im Rahmen der Fremdunterbringung als Möglichkeit prüfen!
- Wandel der Rollenbilder (Mutter, Vater aber auch Familienbilder/rolle)
 - Familie anders und vielfältig leben auch fern von der Herkunftsfrage
 - generationsübergreifende Verantwortungsübernahme
- ASD niedrigschwelliger gestalten
 - gute Kooperation zwischen ASD und anderen Fachkräften ist wichtig
 - auch Digitalisierung
- Es herrschte ein sehr angenehmer und gelungener Austausch!
 - das gegenseitige Kennenlernen wird einen positiven Einfluss auf die Zusammenarbeit haben